

Wachs für die Ukraine – breite Unterstützung der Hilfsaktion

Der Pastoralbeauftragte für Berschis und Tscherlach, Pavel Zupan, hat bekanntlich seit November 2023 Wachsreste zur Herstellung von sogenannten Grabenkerzen für die Ukraine gesammelt. Mittlerweile ist die Hilfe dank Unterstützung des Hilfswerks Switlo ausgeweitet worden.

Katrin Wetzig

Auf günstige und unkomplizierte Art Betroffenen im Kriegsgebiet helfen, das war die Idee, die im April 2023 auf Anfrage von Natalia Moser und Lesja Berger zur Sammlung von Wachsresten für die Herstellung von Grabenkerzen führte (der «Sarganserländer» berichtete).

Weil sich dies unkompliziert und sehr erfolgreich organisieren liess, wurde die Aktion nicht wie ursprünglich geplant nach einem Winter gestoppt, sondern unvermindert bis heute weitergeführt. So solle es auch bleiben, bis der Krieg beendet sei, erklärte Pavel Zupan, der Pastoralbeauftragte für Berschis und Tscherlach, auf Anfrage.

Not der Menschen vor Ort lindern

Der Vorteil dieser Sammlung liegt auf der Hand: Es ging darum, auf möglichst einfache und kostengünstige Weise zu helfen. Ausserdem soll der Aspekt der Nachhaltigkeit nicht unerwähnt bleiben. So kann gebrauchtes Material nochmals sinnvoll genutzt und zugleich können wertvolle Ressourcen gespart werden. Mit den Wachsresten wird keine Gier geweckt wie bei finanzieller Hilfe. Damit ist vergleichsweise gut sichergestellt, dass die Hilfe nicht bereits auf dem Weg versickert. Zudem ist dies keine Unterstützung, die den Krieg unnötig verlängert, sondern tatsächlich die Not der Menschen vor Ort etwas lindert.

Lediglich fünf Prozent der bislang gelieferten über 21 Tonnen Wachsreste sind abhandengekommen, doch Zu-



Einfach und hilfreich: Aus den Wachsresten basteln die ukrainischen Kinder Grabenkerzen. Weitere Unterstützung gibt es von der Grosswäscherei Elis – der Zuständige Kendim Bekiri (rechts) ist zu einem guten Partner von Pavel Zupan (links) geworden.

Pressebilder

pan ist zuversichtlich, dass auch damit Menschen in Not Hilfe finden.

Auch Grosswäscherei Elis hilft

Im September 2024 wurde die Berschner Hilfsgütersammlung auf Bettwäsche und Fixleintücher ausgeweitet, um daraus in den Frontlazaretten Verbandsmaterial für Verwundete herzustellen und den Mangel an Bettwäsche im alltäglichen Gebrauch aufzufangen. Diese Sammlung sprengte dann allerdings bald die begrenzten Möglichkeiten von Zupan – nicht zuletzt auch, weil keine Lagermöglichkeiten vorhanden sind.

So kam die Grosswäscherei Elis ins Spiel: Kendim Bekiri nahm von einem



grossen Hotel in Davos fünf Tonnen ausrangierte Textilien entgegen. Immerhin gibt es bei dieser Aktion nur

Gewinner. Bekiri sensibilisierte das Umfeld der Grosswäscherei. So kam es, dass sich die Geschäftsleitung der Kliniken Valens dazu entschloss, dieses Hilfsprojekt ebenfalls mit aussortierten Materialien zu unterstützen. Zudem kamen vom WEF in Davos noch eineinhalb Tonnen sehr guter Frotteewäsche hinzu. Auch dieses Material wurde vollumfänglich in die Ukraine geliefert.

Das Hilfswerk Switlo beteiligt

Die ausrangierte Wäsche wurde jedes Mal zunächst von der Wäscherei Elis gratis gewaschen und dann ebenfalls auf eigene Kosten per Lastwagen nach Haag geliefert, wo schliesslich der Weitertransport in bewährter Weise durch die Ukrainerin Lesja Berger organisiert wurde. Verständlich, dass man auch hier irgendwann mit logistischen Problemen zu kämpfen hatte. Mit dem ukrainisch-schweizerischen Hilfswerk Switlo (übersetzt «Licht»), das mittlerweile den grössten Teil des Weitertransports dieser Lieferungen übernimmt, wuchsen die logistischen Möglichkeiten dieser «kleinen» Hilfe aus Berschis deutlich.

Im ganzen Sarganserland, vor allem in der Lourdesgrotte in Mels, wird weiterhin Wachs gesammelt und über das Netzwerk in die Ukraine geschickt. Textilien werden hingegen derzeit nicht mehr in Berschis gesammelt, denn es fehlt schlicht an Lagerfläche und Personen, welche diese Sammlung betreuen. Wachsreste können weiterhin an folgenden Stellen abgegeben werden: in Flums in der Laurentiuskirche, in Walenstadt in der katholischen Kirche St. Luzius und in Berschis im katholischen Pfarramt.

Was sind Grabenkerzen?

Für die Grabenkerzen werden in der Ukraine **Blechbüchsen mit Kartonstreifen und einem Kartondocht präpariert und mit geschmolzenem Wachs gefüllt.**

Diese Kerzen geben Licht und Wärme ab und können sogar zum Kochen genutzt werden. Bisher wurden über 21 Tonnen Wachsreste gesammelt. (kw)